

# Anzeigebblatt

für die

## Erzdiözese Freiburg.

Nr 16

Dienstag, 27. Juni

1916

(Ord. 26. 6. 1916 Nr 5563.)

### Die Volksspende zum Besten der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen betr.

Nach Mitteilung der zuständigen Ministerien findet in der Zeit von Samstag, den 1. Juli, bis Freitag, den 7. Juli, im ganzen Reichsgebiete eine Sammlung zum Besten der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen statt. Wir veranlassen unsere Pfarrämter und Pfarrkuratien, von der Kanzel auf dieses wichtige Liebeswerk empfehlend hinzuweisen und dasselbe mit Tat und Tat eifrig zu fördern.

Freiburg, 26. Juni 1916.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 23. 6. 1916 Nr 5396.)

### Die Volksernährung betr.

An die Erz. Pfarrämter und Pfarrkuratien.

Wir bringen die Bekanntmachung des Gr. Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 16. d. Mts Nr. B. 6661 zur Kenntnis und ersuchen die Herren Geistlichen, namentlich in den Landorten das Unternehmen durch Aufklärung und Ermunterung zu fördern.

Freiburg, 23. Juni 1916.

Erzbischöfliches Ordinariat

An die Leiter und Lehrer der Höheren Lehranstalten, sowie an die Schulbehörden und Lehrer der Volksschulen.

Die heutige Lage des Lebensmittelmarktes gibt Veranlassung, bei der herannahenden Reifezeit der Pilze der Verwertung dieses in manchen Gegenden unseres Landes in reichem Maße vorkommenden, billigen Nahrungsmittels besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Bedeutende Mengen essbarer Pilze gehen in den Wäldern ungenutzt zu Grunde, weil der größte Teil unserer Bevölkerung nicht über die nötigen Kenntnisse verfügt, um giftige von den essbaren Sorten zu unterscheiden und die Stellen zu finden, an welchen die genießbaren Pilze vorzukommen pflegen. Um hierin Wandel

zu schaffen, muß vor allem für eine geeignete Verbreitung der Pilzkunde Sorge getragen werden.

Von dieser Erwägung ausgehend hat das Gr. Ministerium des Innern unterm 2. d. Mts. die Gr. Bezirksämter angewiesen, alsbald eine geeignete Organisierung des Sammelns und der Verwertung der Pilze in Angriff zu nehmen. Danach sollen für Gegenden, in denen essbare Pilze in größeren Mengen vorkommen, unter Führung von Pilzkennern gemeinsame Pilzwanderungen veranstaltet werden. Bei diesen Wanderungen soll Gelegenheit genommen werden, einerseits den Teilnehmern die geeigneten Plätze zu zeigen und die Unterscheidungsmerkmale der verschiedenen Arten an Ort und Stelle vorzuführen, andererseits auf ein sachgemäßes Pflücken und Fortschaffen der Pilze hinzuwirken.

Hand in Hand mit dieser Sammeltätigkeit empfiehlt sich auch eine Unterweisung der Frauen im Zubereiten der Pilze zur sofortigen Verwertung im Haushalt wie zu ihrer Aufbewahrung durch Einkochen oder Eintrocknen.

Wir weisen daher die Schulbehörden und Lehrer mit Einschluß der Haushaltungslehrerinnen an, die Bestrebungen der Verwaltungsbehörden nach tunlichst ausgiebiger Gewinnung von Pilzen für die Volksernährung zu fördern und zwar vor allem dadurch, daß

1. pilzkundige Lehrer Führerstellen bei den in Aussicht genommenen gemeinschaftlichen Pilzwanderungen übernehmen,
2. Schüler und Schülerinnen, die nach dem Alter sich dazu eignen und das Verständnis für die Gefahr einer Verwechslung mit schädlichen Pilzen besitzen, zu diesen Wanderungen als Sammler beigezogen werden, und daß
3. die Haushaltungslehrerinnen die Frauen und die Haushaltungsschülerinnen im Zubereiten der Pilze unterweisen.

Diesjenigen Lehrer, welche in der Lage sind, Führerstellen bei den Pilzwanderungen zu übernehmen, werden sich zweckmäßigerweise zuvor mit den Groß. Forstämtern ins Benehmen setzen, um die erforderlichen sachkundigen Ratschläge zu erhalten. Auch die Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Augustenberg ist zu jeder Auskunft und Beratung bereit.

(Ord. 24. 6. 1916 Nr 5452.)

**Die Abhaltung von Exerzitien betr.**

In der Anlage dieser Nummer des Anzeigeblasses sind die Exerzitienkurse für Laien in Wyhlen und Neusageck für das zweite Halbjahr 1916 verzeichnet. Die Drucksache ist in den Pfarr- und Filialkirchen an einem sichtbaren Orte aufzuhängen, und es wolle auch von der Kanzel empfehlend auf diese Gelegenheit der Geisteserneuerung hingewiesen werden.

Der dritte Kursus Priesterexerzitien findet in Wyhlen vom 16. bis 20. Oktober (nicht September) statt. Außer den im Anzeigeblass S. 197f. bekannt gegebenen Exerzitien werden noch Priesterexerzitien abgehalten: in Tauberbischofsheim (Knabenkonvikt) vom 21. bis 25. August und in Freiburg (Theologisches Konvikt) vom 25. bis 29. September.

Die Herren Exerzitanten haben Brot- und Fleischkarte mitzubringen.

In St. Peter, Oggersheim und Heiligenbronn finden in diesem Jahre keine Priesterexerzitien statt.

Freiburg, 24. Juni 1916.

**Erzbischöfliches Ordinariat****Pfründeauschreiben**

Biesendorf, Dekanat Geisingen, mit einem Einkommen von 1356 M. und einem Nebeneinkommen von 108 M. 50 S für Abhaltung von 73 gestifteten Jahrtagen, darunter 59 Jahrtage mit 88 M. 50 S Gebühren, die auf der Pfarrei selbst ruhen, und 3 M. 43 S für besondere kirchliche Verrichtungen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch die vorgesetzten Dekanate an Seine Exzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

**Ernennungen**

Zum Erzb. Prüfungskommissär am Großh. Gymnasium und an der Goetheschule (Reformgymnasium) in Karlsruhe wurde Stadtpfarrer, Kammerer Friedrich Alois Jemann ernannt.

Vom Kapitel Stockach wurde Pfarrer Karl Rienzle in Wahlwies zum Definitor gewählt. Die Wahl wurde unter dem 16. Juni l. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

**Verseetzungen**

20. Juni: Gustav Oswald, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Denzlingen,  
 23. " Bernhard Kaiser, Vikar in Konstanz, Dreifaltigkeitspfarre, i. g. C. nach Konstanz-Petershausen,  
 23. " Eugen Wilhelm Montag, Vikar in Konstanz, Münsterpfarre, i. g. C. nach Konstanz, Dreifaltigkeitspfarre.

**Sterbfälle**

18. Juni: Joseph Sohler, Pfarrer a. D., † in Offenburg,  
 23. " Dr. Heinrich Hansjakob, resign. Stadtpfarrer von Freiburg, St. Martin, † in Haslach i. R.

R. I. P.

**Organistendienstbesetzung**

Als Organist wurde bestätigt am:

1. Juni: Hauptlehrer Joseph Fettig an der Pfarrkirche in Beuggen.